

über jene ungerecht gemacht hätten. Was müßte ich nun erst für ein Urtheil von dem zweiten Bändchen erwarten, in welchem mich die Pflicht des Geschichtsschreibers zwang größere Räubereien, abscheulichere Beispiele von Zerstörungssucht, unerhörte Justizmorde, Schandthaten aller Art zu erzählen. Allein die Franzosen haben selbst meine Vertheidigung bei den unbelehrten Deutschen übernommen.

Jetzt, da in einem großen Theile von Deutschland Millionen Deutsche Zeugen von den Erpressungen, Schandthaten und Verheerungen der Franzosen geworden sind, Tausende gemordeter Deutschen ihren Blutdurst, Tausende geschändeter Weiber ihre Brutalität, und die rauchenden Ruinen von Städten und Dörfern ihren Vandalismus bezeugen, der Franzosen bezeugen, welche jetzt schon Jahre lang sich mit einer mildern und gerechtern Regierung und wieder hergestellter Kriegszucht rühmen — jetzt wird man, wie ich hoffe, dem Schriftsteller, wäre er auch ein unglücklicher Deutscher, dem die Franzosen viele Leiden zugefügt haben, glauben, daß solche unter Robertpierres Blutregiment erpreßten, raubten, verheerten, verbrannten und mordeten, und vielleicht ist selbst der Recensent, welcher in Nr. 306 der allgemeinen Litteraturzeitung das erste Bändchen recensirt hat, jetzt geneigt seinen Vorwurf zurückzunehmen. Ich bin überzeugt, daß ich ihn nicht verdiene. Vorsätzlich habe ich mich darauf eingeschränkt Thatsachen ausführlich, treu und nackt zu erzählen. Nur selten habe ich ein Urtheil darüber gewagt sondern solches dem Leser überlassen: Nur darin habe ich vielleicht die Erwartung mancher getäuscht, daß ich nicht überall die Vertheidigung der Franzosen übernommen und ihre Handlungen zu entschuldigen oder gar von einer schönen Seite zu zeigen gesucht habe. Aufrechtig gesprochen fand ich dazu keinen Beruf, und die Franzosen schienen mir meines Beistands um so weniger zu bedürfen, da beinahe alle Schriftsteller sich als ihre Vertheidiger erklärt hatten.

Schon seit dritthalb Jahren bin ich im Stande gewesen das Betragen der Franzosen mit dem anderer Kriegsvölker zu vergleichen, und ich habe mich vielfältig und fest überzeugt, daß, so wie man sich die äußerste Mühe gab alle Handlungen der Fran-